

Meisterschaften der Gebirgsjäger erstmals nicht mehr im Hochpustertal

SESTRIERE. Nicht mehr im Hochpustertal, wie von 1935 bis 2013, sondern erstmals in Sestriere finden in diesem Jahr die internationalen Gebirgsjäger-Skimeisterschaften Ca.S.T.A. statt. Seit Montag treten die Gebirgsjäger aus 16 Ländern in den

Olympiaorten Sestriere, Cesana, Pragelato und Clavière in verschiedenen Disziplinen des Wintersports gegeneinander an. Dazu gibt es ein reiches Rahmenprogramm. Das genaue Programm findet sich unter www.truppealpine.eu/casta.



2000

nicht mehr benötigte Brillen wurden seit Dezember 2011 in Südtirol für Moldawien gesammelt. Bozner Jugendliche bereiten die Brillen auf und stellen sie einer Klinik zur Verfügung.



Bei uns in der Schublade oder sogar im Müll, in anderen Ländern eine wertvolle Hilfe: In Bozen werden gebrauchte Brillen gesammelt.



Sie bauen die Hilfsbrücke nach Moldawien (von links): die Augenärztin Patrizia Spinelli vom Krankenhaus Bozen, Ugo Cigana und Notburga Klotz von UNITALSI und Sebastian Cincelli (Jugendgruppe Juvenes).

Brille ablegen und die Not sehen

HILFSAKTION: Krankenhaus Bozen und Optiker sammelten 2000 gebrauchte Sehhilfen für Moldawien – Jugendliche tragen das Projekt

BOZEN (ler). Wer eine Brille nicht mehr braucht, sollte nicht übersehen, dass sie anderen Menschen unendlich viel helfen kann. In Südtirol wurden 2000 gebrauchte Sehhilfen für Moldawien gesammelt, jetzt wird das von Jugendlichen getragene Projekt für Sambia gestartet.

Bei uns sind sie meist Wegwerfware, in ärmeren Ländern aber etwas Wertvolles, das sich viele Menschen nie im Leben leisten können: gebrauchte Brillen.

Seit Dezember 2011 werden nicht mehr benötigte Sehhilfen an der Augenabteilung und in

den Ambulatorien des Krankenhauses Bozen für bedürftige Menschen in Moldawien gesammelt; auch mehrere Optiker im Land unterstützen die Aktion. Die Kranken-Hilfsorganisation UNITALSI bringt die Brillen ins Rainerum in Bozen, wo eine Gruppe von Jugendlichen die entscheidende Arbeit leisten. Sie reinigen und desinfizieren die Brillen, sortieren sie nach Stärke

der Gläser und verpacken sie einzeln in Plastikbeutel.

„Die Freude der Menschen über diese Geste der Solidarität ist wirklich beeindruckend“, erzählt Sebastian Cincelli von der Vereinigung Juvenes, die im Vorjahr 1000 Brillen in eine Klinik der moldawischen Hauptstadt nach Chişinău (Kischinau) brachte. Weitere 1000 Gläser sind unterwegs – und das nächs-

te Projekt in Sicht: 2015 will der Bozner Orthoptist Patrick Giordani eine ähnliche Hilfsaktion für Sambia in Afrika starten.

© Alle Rechte vorbehalten

Mehr Bilder auf www.dolomiten.it

Video auf stol.it SÜDTIROL ONLINE